

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Q1 2019: Rückgang bei den Unternehmenspleiten

Wien, 04.04.2019 – **Insgesamt 1.266 Unternehmen sind in den ersten drei Monaten des Jahres insolvent geworden. Das ist gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 ein Rückgang von 6,2 %. Dabei gingen die eröffneten Verfahren um 4,2 % auf 776 zurück, die mangels Vermögens nicht eröffneten Verfahren waren sogar mit 9,1 % auf 490 Fälle rückläufig. Die von Insolvenzen betroffenen Dienstnehmer lagen mit 4.000 Personen 42 % unter dem ersten Quartal 2018. Die zu regulierenden Verbindlichkeiten sanken um fast 28 % auf „nur“ EUR 377 Mio.**

„Niemand darf sich angesichts des momentanen österreichweiten Rückganges der Insolvenzen zurücklehnen. Es muss uns allen bewusst sein, dass die gegenwärtig niedrigen Insolvenzzahlen praktisch zur Gänze den niedrigen Zinsen geschuldet sind. Die Abkühlung der internationalen Konjunktur und vor allem auch der deutschen Industrieentwicklung werden für Österreich jedenfalls indirekt spürbar sein“, so Dr. Hans-Georg Kantner, Insolvenzexperte vom KSV1870.

Tirol ist der Ausreißer

Die grundsätzlich erfreuliche Insolvenzentwicklung teilt sich recht unterschiedlich auf die einzelnen Bundesländer auf: Es gab mit Ausnahme von Oberösterreich, Salzburg und Tirol Rückgänge. Während in Salzburg der Zuwachs insgesamt circa 5 % betrug, steht Tirol mit einem „Ausreißer“ von rund 43 % alleine auf weiter Flur. Dazu Hans-Georg Kantner: „Das muss kein Anlass zur Sorge sein. Tirol hatte im ersten Quartal 2018 (im Vergleich zu 2017) einen Rückgang von fast 30 % verzeichnet und ist somit aktuell fast wieder auf dem Stand von 2017 (74 Fälle). Jedenfalls zeigt Tirol eine Trendumkehr und das kann als Signal für mögliche kommende Entwicklungen gelesen werden. Tirol ist ein wirtschaftlich starkes, europäisch sehr gut vernetztes und auch diversifiziertes Bundesland. Ein Plus von 1,3% in Oberösterreich ist vorerst statistisch noch nicht signifikant. Oberösterreich ist allerdings, so wie Tirol, ein stark auf den Export orientiertes Bundesland, sodass darin ein Grund erblickt werden kann, dass es nicht im Generaltrend von Österreich liegt.

Die Bundesländer mit den stärksten Rückgängen an Insolvenzen sind das Burgenland (- 32,1 %), Kärnten (- 13,3 %), die Steiermark (- 11,7 %) und Niederösterreich (- 11,1 %). Wien verzeichnet immerhin noch ein Minus von 7,4 %,

Branchen nach Fällen

Nach der Anzahl der Fälle rangieren wiederum wohlbekannte Branchen unter den ersten drei: die Bauwirtschaft mit 218 Fällen, unternehmensbezogene Dienstleistungen mit 208 Fällen und das Gastgewerbe mit 199 Fällen. Alle drei Branchen sind ausgesprochen groß, mit sehr vielen, teilweise extrem kleinen Unternehmen. Daher darf es nicht verwundern, dass diese drei Branchen das Ranking anführen.

Branchen nach Passiva

Bei den Passiva firmieren ebenfalls die Bauwirtschaft und unternehmensbezogene Dienstleistungen unter den ersten drei, wobei betont werden muss, dass im Durchschnitt diese Fälle extrem niedrige Passiva aufweisen: EUR 542.000 bei den Dienstleistungen (In diesen Bereich fallen z. B. auch Holdinggesellschaften bzw. haftende Gesellschafter wie die Brüder Braunsberger) und EUR 190.000 bei den Baufirmen. Interessant und einer Erläuterung bedürftig ist die Branche Papier/Druck/Verlagswesen: Aus systematischen Gründen wird die Tätigkeit der Firma Alufix (Verpackungen aus diversen Materialien) dieser Branchengruppe zugeordnet, weil historisch Verpackungen zumeist bedruckt und aus Papier oder Karton hergestellt werden. Bei Alufix ist auch nicht alles aus Aluminium, da dieses Unternehmen z. B. auch substanziell mit Backfolien aus Papier am Markt präsent ist.

Ausblick auf das Jahr 2019

Insolvenzexperte Kantner: „Die rückläufigen Zahlen des ersten Quartals dürfen noch nicht als Signal einer weiteren Entspannung gedeutet werden. Die Zahlen aus zwei wichtigen Bundesländern (Tirol und Oberösterreich) geben Anlass zur Vorsicht. Aus dem ersten Quartal auf den Rest des Jahres zu schließen, wäre verfrüht. Insgesamt erwarten wir für 2019 keinen Rückgang der Insolvenzen.“

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

Rückfragenhinweis:

Mag. Sandra Kienesberger

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8213, E-Mail: kienesberger.sandra@ksv.at

www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 24.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2017 haben 370 Mitarbeiter einen Umsatz von 41 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen 1. Quartal 2019

	2019	2018	Veränderung	
Eröffnete Insolvenzen	776	810	-	4,2 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	490	539	-	9,1 %
Gesamtinsolvenzen	1.266	1.349	-	6,2 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR	377 Mio.	520 Mio.	-	27,5 %
Betroffene Dienstnehmer	4.000	6.900	-	42,0 %
Betroffene Gläubiger	11.100	17.700	-	37,3 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Großinsolvenzen, 1. Quartal 2019 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

1	Alufix-Folienverarbeitungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf	NÖ	SV o. EV	52,5 Mio.
2	Bernhard und Thomas Braunsberger (Unternehmensgesellschafter), Steyr	OÖ	Konkurse	31,0 Mio.
Firmengruppe: Pierre Lang (Modeschmuck), Wien				
3	<ul style="list-style-type: none"> • Hans Andersen Ges.m.b.H. • „Pierre Lang“ Europe Handelsgesellschaft m.b.H. 	Wien	Konkurse	24,8 Mio.
4	Projektmanagement Ferienpark Gastein GmbH., St. Michael	Sbg	Konkurs	20,5 Mio.
5	ISOBASALT GmbH (Handel mit Dämmstoffen), Ilz	Stmk	Konkurs	20,0 Mio.
6	Borckenstein GmbH (Spinnerei), Neudau	Stmk	Konkurs	16,4 Mio.
7	a. zoppoth haustechnik gmbh (Gas-Wasser-Installateur), Gundersheim	Ktn	SV o. EV	15,0 Mio.
8	LINT REAL GMBH & Co KG (Liegenschaftsverwaltung), und LINT REAL GMBH (Komplementärin), Wien	Wien	SV o. EV	14,5 Mio.
9	ALGE ELASTIC GmbH (Gummibandweberei), Lustenau	Vbg	Konkurse	11,1 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, 1. Quartal 2019

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	11	205
Großinsolvenzen von 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	15	60
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	750	112
Gesamt	776	377

Insolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Quartal 2019

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2019	Fälle 2018	Veränderung	Passiva 2019 in Mio. EUR	Passiva 2018 in Mio. EUR
Wien	414	447	-7,4%	78	92
Niederösterreich	216	243	-11,1%	81	233
Burgenland	36	53	-32,1%	2	6
Oberösterreich	159	157	1,3%	48	35
Salzburg	98	93	5,4%	29	18
Vorarlberg	36	38	-5,3%	14	7
Tirol	73	51	43,1%	28	13
Steiermark	143	162	-11,7%	66	85
Kärnten	91	105	-13,3%	31	31
Gesamt	1.266	1.349	-6,2%	377	520

Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, 1. Quartal 2019

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2019	Eröffnete Konkurse 2019	Eröffnete Verfahren Gesamt 2019	Nichteröffnete Verfahren 2019
Wien	29	251	280	134
Niederösterreich	17	111	128	88
Burgenland	2	21	23	13
Oberösterreich	20	73	93	66
Salzburg	0	40	40	58
Vorarlberg	3	17	20	16
Tirol	1	41	42	31
Steiermark	19	80	99	44
Kärnten	5	46	51	40
Gesamt	96	680	776	490

Insolvenzen nach Branchen, Österreich 1. Quartal 2019

Österreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	164	54	218	41,5
Textilwirtschaft/Leder	21	4	25	28,9
Maschinen und Metall	24	15	39	34,4
Lebens- und Genußmittel	19	9	28	2,7
Holz/Möbel	9	1	10	1,4
Glas/Keramik	3	1	4	1,0
Elektro/Elektronik	9	1	10	2,4
Gastgewerbe	122	77	199	28,3
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	30	17	47	7,6
Papier/Druck/Verlagswesen	4	3	7	52,7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	6	4	10	24,8
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	64	49	113	8,0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	5	3	8	0,3
Freizeitwirtschaft	8	2	10	2,7
Elektronische Datenverarbeitung	16	10	26	5,7
Bergbau/Energie	4	2	6	0,8
Unternehmensbez. Dienstleistungen	128	80	208	112,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	16	9	25	2,8
Privat	9	18	27	1,2
sonstige Bereiche	115	131	246	17,3
Gesamt	776	490	1266	377,3

Insolvenzen nach Branchen, Wien 1. Quartal 2019

Wien	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	64	16	80	8,4
Textilwirtschaft/Leder	9	1	10	0,3
Maschinen und Metall	3	5	8	4,3
Lebens- und Genußmittel	6	3	9	0,5
Holz/Möbel	2	0	2	0,6
Glas/Keramik	1	0	1	0,0
Elektro/Elektronik	4	0	4	0,3
Gastgewerbe	37	22	59	2,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	10	3	13	1,8
Papier/Druck/Verlagswesen	2	1	3	0,2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	0	3	24,8
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	26	20	46	0,7
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	3	0	3	0,1
Freizeitwirtschaft	1	0	1	0,2
Elektronische Datenverarbeitung	5	1	6	4,0
Bergbau/Energie	1	1	2	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	54	29	83	24,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	3	0	3	0,7
Privat	2	1	3	0,2
sonstige Bereiche	44	31	75	3,7
Gesamt	280	134	414	78,0

Insolvenzen nach Branchen, Niederösterreich 1. Quartal 2019

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	22	13	35	2,8
Textilwirtschaft/Leder	1	1	2	0,1
Maschinen und Metall	6	1	7	2,0
Lebens- und Genußmittel	4	1	5	1,1
Holz/Möbel	5	0	5	0,3
Glas/Keramik	1	0	1	0,4
Elektro/Elektronik	2	0	2	0,4
Gastgewerbe	20	7	27	2,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	7	2	9	3,5
Papier/Druck/Verlagswesen	1	0	1	52,5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	13	3	16	2,3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	1	0	1	0,5
Elektronische Datenverarbeitung	4	2	6	0,4
Bergbau/Energie	1	1	2	0,6
Unternehmensbez. Dienstleistungen	15	11	26	6,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	5	2	7	1,3
Privat	2	3	5	0,0
sonstige Bereiche	18	39	57	3,0
Gesamt	128	88	216	80,6

Insolvenzen nach Branchen, Burgenland 1. Quartal 2019

Burgenland	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	4	1	5	0,1
Textilwirtschaft/Leder	0	0	0	0,0
Maschinen und Metall	0	1	1	0,0
Lebens- und Genußmittel	1	0	1	0,2
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	6	0	6	0,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	2	3	0,2
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	2	2	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	2	2	4	0,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	1	1	2	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	3	0	3	0,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	1	2	0,0
Privat	1	0	1	0,0
sonstige Bereiche	3	3	6	0,3
Gesamt	23	13	36	1,7

Insolvenzen nach Branchen, Oberösterreich 1. Quartal 2019

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	23	8	31	4,0
Textilwirtschaft/Leder	3	0	3	0,2
Maschinen und Metall	7	2	9	1,8
Lebens- und Genußmittel	2	1	3	0,1
Holz/Möbel	1	0	1	0,4
Glas/Keramik	0	1	1	0,0
Elektro/Elektronik	1	0	1	0,7
Gastgewerbe	18	15	33	4,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	4	4	8	0,7
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6	6	12	0,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	3	0	3	0,8
Elektronische Datenverarbeitung	2	2	4	0,4
Bergbau/Energie	1	0	1	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	11	7	18	31,2
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	1	2	0,0
Privat	0	4	4	0,0
sonstige Bereiche	10	14	24	2,7
Gesamt	93	66	159	47,9

Insolvenzen nach Branchen, Salzburg 1. Quartal 2019

Salzburg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	6	5	11	2,8
Textilwirtschaft/Leder	1	1	2	0,0
Maschinen und Metall	0	1	1	0,0
Lebens- und Genußmittel	0	3	3	0,0
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	0	1	0,7
Gastgewerbe	6	8	14	0,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	1	4	0,5
Papier/Druck/Verlagswesen	1	1	2	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	1	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	3	7	10	1,3
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	1	0,0
Freizeitwirtschaft	1	1	2	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	2	0,0
Bergbau/Energie	1	0	1	0,2
Unternehmensbez. Dienstleistungen	12	7	19	22,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	1	2	0,0
Privat	0	5	5	0,0
sonstige Bereiche	4	13	17	1,0
Gesamt	40	58	98	29,4

Insolvenzen nach Branchen, Vorarlberg 1. Quartal 2019

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	2	2	4	0,0
Textilwirtschaft/Leder	1	0	1	11,1
Maschinen und Metall	2	0	2	1,0
Lebens- und Genußmittel	0	0	0	0,0
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	8	5	13	0,6
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	2	2	0,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	2	2	4	0,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	0	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	2	1	3	0,0
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0,0
Privat	1	0	1	0,0
sonstige Bereiche	2	4	6	1,5
Gesamt	20	16	36	14,3

Insolvenzen nach Branchen, Tirol 1. Quartal 2019

Tirol	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	9	2	11	1,9
Textilwirtschaft/Leder	1	1	2	0,2
Maschinen und Metall	3	2	5	3,9
Lebens- und Genußmittel	2	0	2	0,3
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	1	1	2	0,3
Gastgewerbe	9	6	15	8,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	2	1	3	0,3
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	2	3	5	0,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	1	0	1	1,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	1	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	6	5	11	10,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	1	0	1	0,0
Privat	1	3	4	0,1
sonstige Bereiche	4	6	10	0,7
Gesamt	42	31	73	28,1

Insolvenzen nach Branchen, Steiermark 1. Quartal 2019

Steiermark	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	22	4	26	4,2
Textilwirtschaft/Leder	2	0	2	16,4
Maschinen und Metall	3	2	5	21,4
Lebens- und Genußmittel	3	0	3	0,4
Holz/Möbel	1	1	2	0,1
Glas/Keramik	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	12	7	19	7,4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	1	1	2	0,3
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	3	0	3	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	6	6	12	1,0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	0	1	0,0
Freizeitwirtschaft	0	1	1	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	3	1	4	0,4
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	20	12	32	11,7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	0	2	0,5
Privat	2	1	3	0,9
sonstige Bereiche	18	8	26	1,5
Gesamt	99	44	143	66,2

Insolvenzen nach Branchen, Kärnten 1. Quartal 2019

Kärnten	eröffnete Fälle 2019	Nicht eröffnete Fälle 2019	Gesamt Fälle 2019	Passiva in Mio. EUR 2019
Bauwirtschaft	12	3	15	17,3
Textilwirtschaft/Leder	3	0	3	0,6
Maschinen und Metall	0	1	1	0,0
Lebens- und Genußmittel	1	1	2	0,1
Holz/Möbel	0	0	0	0,0
Glas/Keramik	1	0	1	0,6
Elektro/Elektronik	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	6	7	13	1,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	2	1	3	0,3
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	1	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	4	0	4	1,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	0	1	0,2
Freizeitwirtschaft	1	0	1	0,2
Elektronische Datenverarbeitung	1	0	1	0,5
Bergbau/Energie	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	5	8	13	4,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	2	4	6	0,3
Privat	0	1	1	0,0
sonstige Bereiche	12	13	25	2,9
Gesamt	51	40	91	31,1

Gründungsjahr der insolventen Unternehmen, 1. Quartal 2019

1 %	vor 1939 gegründet
1 %	von 1939 bis 1959
1 %	von 1960 bis 1969
2 %	von 1970 bis 1979
4 %	von 1980 bis 1989
3 %	von 1990 bis 1994
5 %	von 1995 bis 1999
9 %	von 2000 bis 2004
14 %	von 2005 bis 2009
60 %	ab 2010
100 %	Gesamt

Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Rechtsformen, 1. Quartal 2019

	Fälle 2019	Fälle 2018
Einzelunternehmen	320	318
Offene Gesellschaft	11	7
Kommanditgesellschaft	52	46
GesmbH	336	384
Aktiengesellschaft	1	2
Privatstiftung	0	1
Vereine	8	7
Ausland	5	8
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	43	37
Gesamt	776	810

Wien, 04.04.2019

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Mag. Sandra Kienesberger

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8213, E-Mail: kienesberger.sandra@ksv.atwww.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>